



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Biologische Sicherheit des BfR ist in der Nachwuchsgruppe "Warenkettenmodelle" ab sofort befristet für drei Jahre folgende Stelle zu besetzen:

Doktorand/in

Kennziffer: 2444/2019 | Entgeltgruppe 13 TVöD

Die Beschäftigung erfolgt mit 50 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (z. Zt. 19,50 Std.).

Die Beschäftigung soll zur Promotion genutzt werden. Das BfR bietet ein umfassendes Promotionsbegleitprogramm. Dieses dient der Vermittlung sowohl fachwissenschaftlicher als auch methodischer Kenntnisse und bietet die Möglichkeit, Promotionsprojekte regelmäßig in internen Veranstaltungen vorzustellen und vom wissenschaftlichen Austausch zu profitieren. Die Teilnahme am Promotionsbegleitprogramm ist verbindlicher Bestandteil der Stelle.

Die Befristung erfolgt auf Grundlage des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes.

Aufgaben:

- Pharmakokinetische / Toxikokinetische Modellierung des Transfers von toxischen Stoffen aus dem Futtermittel in Lebensmitteln tierischer Herkunft (siehe bspw. <https://doi.org/10.1016/j.tiv.2019.05.002>)
- Ableitung von kinetischen Eigenschaften (z.B. metabolische Reaktionsgeschwindigkeiten oder Partitionskoeffizienten) von chemischen Kontaminanten aus *in vivo*, *in vitro* und *in silico* Datensätzen
- Programmierung von graphischen Bedienoberflächen, um die kinetischen Modelle als einfach zu bedienende Tools zur Verfügung zu stellen (siehe bspw. <http://dioxin20xx.org/wp-content/uploads/pdfs/2017/9951.pdf>)
- Erarbeitung von *peer-reviewed* Publikationen, sowie wissenschaftlichen Projektberichten
- Kommunikation und Präsentation zum Stand der eigenen wissenschaftlichen Studien und der erzielten Ergebnisse auf nationalen und internationalen Kongressen

Die Promotion erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Fachgruppe „Futtermittel und Futtermittelzusatzstoffe“.

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master oder ein vergleichbarer Hochschulabschluss) der Bioinformatik, Systembiologie, Biosystemtechnik, Biologie, Chemie, Pharmazie, Toxikologie, Mathematik, Computational Science, Biophysik oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Kenntnisse in der Programmierung mit Schwerpunkt numerischer Mathematik, vorzugsweise in Matlab, R oder Python von Vorteil,
- Kenntnisse in der Programmierung von graphischen Bedienoberflächen vorteilhaft
- Praktische Erfahrung in der Anwendung von Programmen zur pharmakokinetischen/ toxikokinetischen Modellierung (Open Systems Pharmacology, PK-Sim, WinNon-lin, GastroPlus, etc.) von Vorteil
- Sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Sehr gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte, selbstständige und sorgfältige Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit werden vorausgesetzt

Der Dienort ist Berlin.

Bewerbungsverfahren:

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **12. Februar 2020** über unser Online-System:

[online bewerben](#)

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an: bewerbung@bfr.bund.de

– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail Adresse –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung unter Angabe der jeweiligen Kennziffer

[Bundesinstitut für Risikobewertung](#)

[Personalreferat - 11.17 -](#)

[Max-Dohrn-Str. 8-10](#)

[10589 Berlin](#)

Für mehr Infos:

Herr Dr. Numata

Tel.: 030 18412-28407

Herr PD Dr. Pieper

Tel.: 030 18412-28400



Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

